

An den  
Vorsitzenden der Gemeindevertretung  
der Gemeinde Biebergemünd  
Herrn Burkhard Steigerwald  
Mühlgasse 63  
63599 Biebergemünd

Biebergemünd, 25.11.2018

**Antrag der CDU-Fraktion zur Gemeindevertreterversammlung am 04.12.2018**

**„Vermietung des Gebäudes Alte Kita Kassel an den Verein „Freiraum e.V.“ zur Errichtung einer Alternativen Schule“**

Sehr geehrter Herr Vorsitzender,

wir möchten Sie hiermit bitten, über folgenden Antrag abstimmen zu lassen:

- 1. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, noch in 2018 mit dem Vorstand des Vereins „Freiraum e.V.“ in Kontakt zu treten, um die Vermietung des Gebäudes der ehemaligen Kita Kassel zum Betrieb einer alternativen Schule zu erörtern.**
- 2. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, noch in 2018 den Eigentümer des Grundstückes, die Katholische Kirchengemeinde St. Johannes Nepomuk, um eine zumindest vorläufige Einschätzung bezüglich einer vom vertraglich vereinbarten Betrieb einer Kindertagesstätte (aktuell zeitlich befristet: einer Flüchtlingsunterkunft) entsprechend abweichenden Nutzung zu ersuchen.**
- 3. Der Gemeindevorstand wird beauftragt, im Falle positiver Entwicklungen hinsichtlich Punkt 1 und 2, einen dem beiderseitigen Interesse angemessenen Mietvertrag über drei Jahre mit einer einmaligen Verlängerungsoption für den Mieter über drei weitere Jahre zu entwerfen. Der Mietvertrag soll einen „gemietet wie gesehen, ohne Investitionsverpflichtungen seitens der Gemeinde“-Charakter tragen und im Gegenzug dafür einen niedrigen Mietzins ansetzen.**
- 4. Bis spätestens Januar 2019 soll Vorstand des Vereins „Freiraum e.V.“ sein Konzept in einer hierzu einzuberufenden Sitzung des Ausschuß für Soziales, Kultur und Freizeit vorstellen.**

## **Antragsbegründung:**

Die Gemeinde Biebergemünd weiß um den überragenden Standortvorteil, den das Angebot einer weiterführenden Schule, wie z.B. die Haupt- und Realschule Alteburg-Schule, darstellt.

Die gesellschaftliche Entwicklung hat mittlerweile dazu geführt, „alternative Schulkonzepte“, oftmals in privater Trägerschaft, entstehen zu sehen, die von einem „klassischen Beschulungskonzept“ abweichen. Zu nennen seien hier z.B. Montessori-Schulen. Verstärkt worden ist diese Entwicklung seit der teilweisen Öffnung der Landeslehrpläne, die sich mehr an einer Kompetenzvermittlung denn einer rein inhaltlichen Wissensvermittlung orientieren.

In der Praxis priorisiert eine solche alternative Beschulungsform den Erhalt der Eigenmotivation der Schüler, indem in einer – immer entsprechend vorbereiteten – Lernumgebung ein bewertungsfreier Umgang mit den Schülern gepflegt wird. Für den Unterricht notwendige verbindliche Regeln werden gemeinsam entwickelt. Ausdruck finden diese in einer entsprechenden Ritualisierung und Rhythmisierung des Tages- und Jahresablauf.

In Biebergemünd hat sich der gemeinnützige Verein „Freiraum e.V.“ zum Ziel gesetzt, die Trägerschaft einer neu zu gründenden Alternativen Schule im Großraum Gelnhausen zu übernehmen. Der Vorstand des Vereins besteht aus sechs Personen. Zwei Personen sind Grundschul- und Förderschullehrer mit der Lehrbefähigung 1-10 und haben vor, an der zu gründenden alternativen Schule selbst zu unterrichten. Eine dritte Person ist Architekt. Der Verein unterhält Kontakt zu ca. 50 interessierten Familien.

Die geplante Anzahl an Schülern beträgt in der Anfangsphase 20 Schüler der Stufen 1-6. Zwei Vollzeitstellen für Lehrer würden drei Personen teilen, darunter o.g. zwei Vorstandsmitglieder. Der Schulbetrieb soll bereits zum Schuljahr 2019/20 aufgenommen werden.

Der Verein „Freiraum e.V.“ wurde bei der Erstellung seines Konzepts von dem Bundesverband der Freien Alternativschulen (BFAS) beraten und unterstützt. Das Konzept liegt aktuell dem zuständigen Schulamt Hanau zur Prüfung und Freigabe vor. Im Anschluß würde der Betrieb der Schule für drei Jahre auf Probe aufgenommen. Dann würde die praktische Umsetzung nochmals geprüft und ggfs. der Zugang zu den staatlichen Fördergeldern – auch rückwirkend – gewährt.

Die Zwischenfinanzierung der ersten drei Jahre ist gemäß Aussage des Vereins gesichert.

Der Vorstand des Vereins hält das Gebäude der alten Kita Kassel hinsichtlich der Erfordernisse an Brandschutz, Barrierefreiheit und qualitativer Angemessenheit für augenscheinlich geeignet.

Der Verein strebt ein Mietverhältnis für drei Jahre mit einer einmaligen Verlängerungsoption für drei weitere Jahre an. In den zweiten drei Jahren würde der Verein den Erwerb oder den Bau eines eigenen Gebäudes verfolgen. Dann könnte der bereits beschlossene und seit der Flüchtlingskries nur aufgeschobene Abriß des Gebäudes umgesetzt werden.

Nach durchweg positiven Erfahrungen mit einer privaten alternativen Betreuungsform im Kitabereich, eröffnet sich hier eine Chance, auch im Schulbereich eine alternative Beschulungsform zu etablieren. Es ist selbstredend, daß Biebergemünd mit einem solchermaßen erweiterten Angebot im Wettbewerb um zuzugswillige Familien nur gestärkt würde.

Wir bitten daher um Ihre Zustimmung.

*S. Buch*

Sébastien Buch  
Fraktionsvorsitzender CDU Biebergemünd

Sébastien Buch  
Fraktionsvorsitzender CDU Biebergemünd  
Wilhelmstraße 25  
63599 Biebergemünd

Tel. 0171-288 63 97  
Mail: [sebastien.buch@union-investment.de](mailto:sebastien.buch@union-investment.de)  
Web: [www.cdu-biebergemuend.de](http://www.cdu-biebergemuend.de)

